

Medieninformation

237/2024 (Polizeidirektion Dresden)

Staatsanwaltschaft Dresden
Polizeidirektion Dresden

Landeshauptstadt Dresden

Verdacht des gemeinschaftlichen Raubes in drei Fällen

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen einen 20-jährigen Deutschen u. a. wegen des Verdachts des gemeinschaftlichen Raubes in drei Fällen, der gefährlichen Körperverletzung in drei Fällen und des Landfriedensbruchs.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am 27.10.2021 gegen 22:30 Uhr gemeinsam mit zwei anderweitig verfolgten Beschuldigten im Bereich des Albertplatzes in Dresden gegen einen als Fan des FC St. Pauli eingestuften Geschädigten vorgegangen zu sein. Der Beschuldigte soll den Geschädigten aufgefordert haben sich auszuziehen, um zu beweisen, dass er keinem feindlichen Fanblock angehöre. Gleichzeitig soll der Geschädigte zwei "Kopfnüsse" sowie einen Tritt in den Rücken erhalten und hierdurch Schmerzen erlitten haben. Der Geschädigte war in der Folge eine Woche arbeitsunfähig.

Dem Beschuldigten wird weiterhin vorgeworfen, am 01.08.2022 gegen 22.30 Uhr mit etwa 20-25 weiteren, bisher noch unbekanntem Tätern im Bereich des Parkplatzes an der Filiale eines Schnellrestaurants in 01561 Thiendorf, Am Fiebig 1 gewaltsam gegen dort befindliche Fans des 1. FC Union Berlin in der Absicht vorgegangen zu sein, Fan-Utensilien des 1. FC Union Berlin unter Gewaltanwendung wegzunehmen, um sie fortan als Trophäen selbst zu besitzen. Aus dieser unfriedlichen Menschenmenge heraus sollen mindestens sechs Personen durch Schläge und Tritte angegriffen und erhebliche Schmerzen zugefügt worden sein. Dabei sollen mindestens zwei Fans des 1. FC Union Berlin gewaltsam Kleidungsstücke vom Leib gerissen worden sein. Einem weiteren Fan des 1. FC Union Berlin soll mit dem beschuhten Fuß in das Gesicht getreten worden sein, so dass dieser eine blutende Platzwunde und eine Narbe im Gesicht erlitt.

Dem Beschuldigten wird darüber hinaus vorgeworfen, zwischen dem 30.10.2022, 20:00 Uhr und dem 31. Oktober 2022, 07:00 Uhr im Klub Arteum, Am Brauhaus 3 in Dresden einmal mit der Faust in das Gesicht

Ihr Ansprechpartner

Oberstaatsanwalt
Jürgen Schmidt

Durchwahl

Telefon +49 351 446-2381
Mobil +49 172 35 44 671

presse@
stadd.justiz.sachsen.de

Ihr Ansprechpartner

Thomas Geithner

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
19. April 2024

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsankündigung:

Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2,
3, 4, 7,12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse



eines bislang unbekanntes Geschädigten geschlagen, ihm das Trikot des 1. FC Union Berlin ausgezogen und ihm dieses sowie einen Schal des 1. FC Union Berlin weggenommen zu haben, um diese Gegenstände als Trophäe für sich zu behalten.

Dem Beschuldigten liegt ferner zur Last, am 26.11.2023 gegen 01.00 Uhr gemeinsam mit mindestens vier anderweitig verfolgten Beschuldigten auf der Seestraße kurz vor der Kreuzung Dr.-Külz-Ring in Dresden eine Gruppe von fünf Fans des SSV Jahn Regensburg angegriffen zu haben. Ein Geschädigter soll zu Boden gerissen und drei Mal gegen den Oberkörper getreten worden sein. Er erlitt hierdurch Schmerzen und Atemprobleme. Ein weiterer Geschädigter soll zu Boden gestoßen worden sein sowie – am Boden liegend – Tritte gegen den Kopf erhalten und hierdurch eine Platzwunde erlitten haben. Zugleich soll hierbei das Mobiltelefon des Geschädigten entwendet worden sein. Einer weiteren Geschädigten soll das Mobiltelefon gewaltsam aus der Hand gerissen worden sein.

Der Beschuldigte konnte nach intensiven Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden identifiziert werden. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden hatte der Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Dresden Haftbefehl gegen den Beschuldigten erlassen. Der Beschuldigte wurde am 18.04.2024 festgenommen und dem Ermittlungsrichter vorgeführt, der den Vollzug der Untersuchungshaft angeordnet hat.

Der Beschuldigte ist nicht vorbestraft und hat zu den Tatvorwürfen keine Angaben gemacht.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden gegen den Beschuldigten und mögliche weitere bekannte und bislang unbekanntes Mittäter dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.